

## Freund der Familie äußert sich nach Bluttat in Ebenthal über 21-jährigen Täter:

# „Er war und ist keine Bestie“

**Der Mutttermord in Ebenthal erschüttert ganz Österreich: Wie berichtet, ging in der Nacht auf Samstag ein 21-Jähriger nach einem Streit auf seine Mutter (52) los und erschlug sie mit einem Schemel. Nun äußert sich ein Bekannter der Familie, nimmt den mordverdächtigen Burschen in Schutz: „Niemand hat ihm geholfen!“**

„Als meine Familie und ich von der Bluttat erfahren haben, waren wir zutiefst geschockt. Mein Sohn ist ein Freund von Alex – beide waren nur Stunden bevor alles geschah bei einer Geburtstagsfeier eines gemeinsamen Freundes. Dort war alles noch in Ordnung“, schildert Herr S.: „Alex war trotz seiner Erziehung – niemand hat sich richtig um ihn gekümmert – ein freundlicher Bursche. Er war oft bei uns zu Gast und für jegliche Zuwendung sehr dankbar.“ Sowohl dieser Bekannte als auch die Freunde des 21-Jährigen verstehen die Welt nicht mehr. „Wie kann es nur sein, dass Alex trotz seiner amtsbekannten Probleme keine Hilfe bekam. Dass er nun eine Bestie und ein Mörder sein soll, können wir so nicht akzeptieren.“ Nicht nur der 21-Jährige habe „Probleme mit Alkohol“ gehabt, auch die Mutter selbst habe laut Bekannten immer wieder getrunken.

Der Bursche sitzt seit seinem Geständnis im Gefängnis und wartet auf seine Verhandlung. Alex Schwab